

Vorstellung REAS Schaffhausen

Vernetzungsanlass docSH || 10.09.24

Heidi Züblin/Nina Batschelet

Die Ausgangslage: Markus, 46, ...



... ist verheiratet und hat zwei Kinder. Vor drei Jahren erlitt er bei einem Velounfall ein Schädel-Hirn-Trauma. Seither hat er verschiedene neurologische Beschwerden, die unterschiedlich therapiert wurden, aber nie ganz verschwunden sind. Er macht regelmässig Fehler am Arbeitsplatz. Seine Ehefrau empfindet ihn mehr und mehr als destruktiv. Die Kinder haben sich weitgehend abgewandt. Sein Alkoholkonsum entwickelt sich in Richtung Sucht.



Markus könnte auch Elisabeth heissen und 20 Jahre jünger oder älter sein. Oder Asylbewerber. Oder vereinsamt. Oder randständig. Denn Situationen, in denen körperliche, psychische, soziale und manchmal finanzielle Belastungen zusammenkommen, gibt es in jedem Alter und jedem Milieu. Andererseits werden die Behandlung, Betreuung und Begleitung von Menschen in solchen Situationen immer anspruchsvoller.

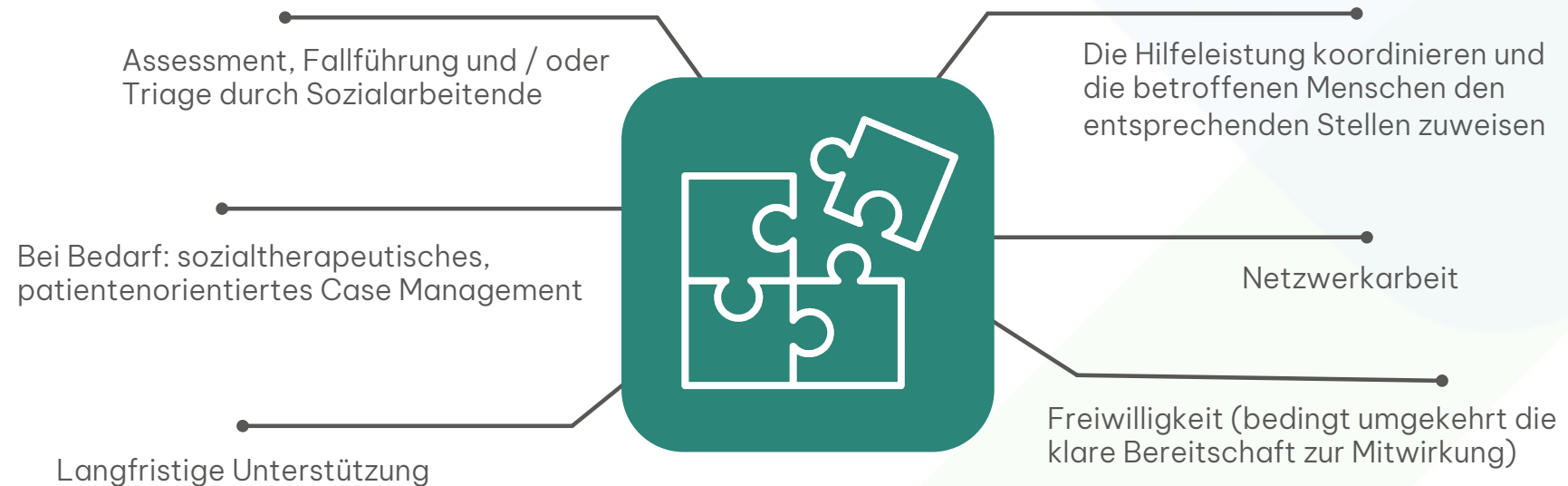
Die Herausforderungen

- Den richtigen Zugang zum Gesundheits- und / oder Sozialsystem finden
- Die Bedürfnisse der betroffenen Menschen richtig einschätzen
- Die besten Lösungen für sie finden
- Die besten Partner für die Lösungen finden
- Die richtigen Kostenträger für die Lösungen finden
- Die Koordination aller Partner (→ Doppelspurigkeiten verhindern)
- Die betroffenen Menschen begleiten, auch wenn nicht sofort Resultate sichtbar werden

Der Lösungsansatz: REAS Schaffhausen

- Triage/Assessment: Im Assessment versuchen wir ein Gesamtbild zu erstellen – damit entscheiden wir über die Aufnahme ins Sozialtherapeutische Case Management oder machen eine direkte Triage.
- Sozialtherapeutisches Case Management
 - Bewährtes Verfahren
 - Hoher Anteil an Befähigung und Empowerment
 - Psychosoziale Beratung / soziale Netzwerkarbeit
- Das Case Management ist auf längere Zeit angelegt und folgt dem Prinzip mit kleinen Zielen anzufangen (Bottom-Up)

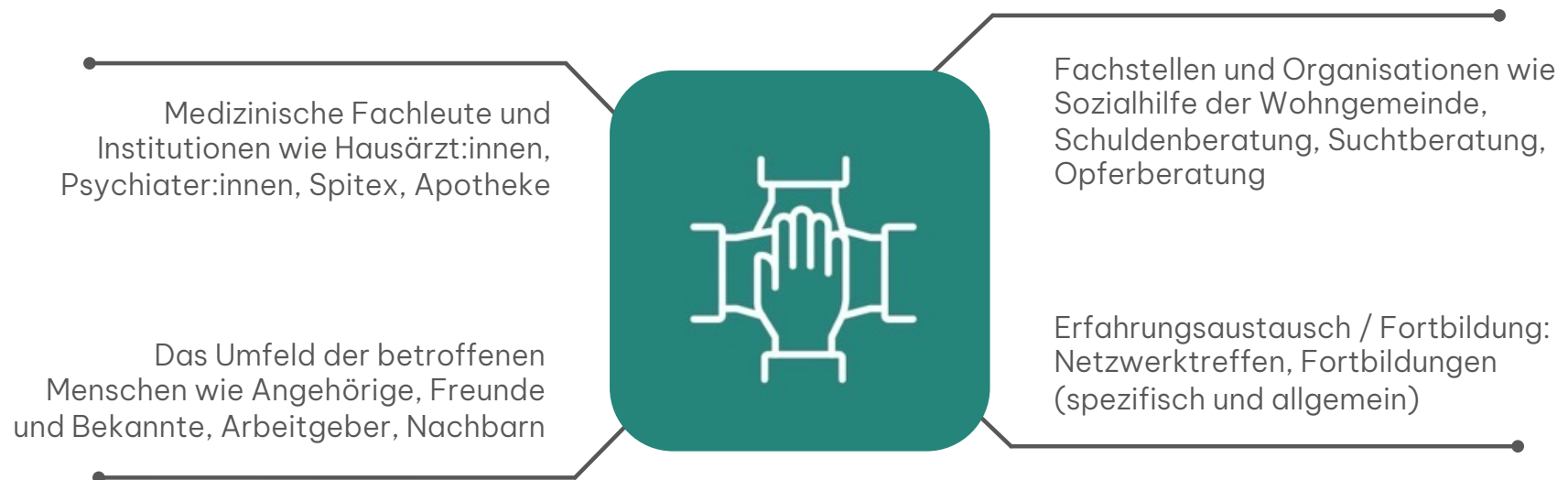
So arbeiten wir



Zielsetzung: die Situation der betroffenen Menschen so weit zu stabilisieren, dass sie (wieder) eine günstige Perspektive sehen. Grundlage dafür ist eine Zielvereinbarung, die regelmässig mit den Klient:innen überprüft wird.

Unser Netzwerk

- Begleitgruppe (im Aufbau) & je nach Situation:



Für wen REAS Schaffhausen gedacht ist

- **Mehrfach chronisch krank**
Die betroffene Person hat mehr als eine diagnostizierte chronische Krankheit.
- **Mehrfach belastet**
Neben den chronischen Krankheiten sind psychosoziale Herausforderungen vorhanden, z.B. ein verhaltensauffälliges Kind, finanzielle Probleme oder eine schwierige Paarsituation.
- **Hoher Koordinationsbedarf**
Die betroffene Person nimmt verschiedene professionelle Unterstützungsleistungen in Anspruch, die untereinander koordiniert werden müssen (Case Management).
- **Überfordert**
Die betroffene Person oder das involvierte Hilfesystem (persönlich und / oder professionell) sind aufgrund der Komplexität mit der Situation überfordert.
- **Alter**
Erwachsene Menschen und Eltern von Kindern
- **Dauer**
Es sind voraussichtlich mehrere Beratungen und Leistungen über einen längeren Zeitraum notwendig.

Wofür REAS Schaffhausen nicht geeignet ist

- **Krisenintervention**
Als Kriseninterventionsstelle
- **Auffangbecken**
Als «Auffangbecken» für Stellen mit staatlichem Leistungsauftrag, die zu wenig Kompetenzen und Kapazitäten haben.
- **Finanzielle Nöte**
Wir leisten in der Regel keine Finanz- oder Sachhilfe.

Was das Angebot von REAS Schaffhausen kostet

- Die Leistungen von REAS Schaffhausen sind kostenlos, weil sie vom Kanton und den Gemeinden finanziert werden. Grundlage ist eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen.
- Leistungen von Ärzten, für Medikamente, von Therapeutinnen etc. zahlt in der Regel die Krankenkasse (aus der obligatorischen Grundversicherung).
- Soziale Leistungen wie Sucht- oder Schuldenberatung sind häufig kostenlos. Andernfalls müssen die Kosten direkt mit der anbietenden Stelle geklärt werden. Es gehört auch zu unseren Aufgaben, für kostenpflichtige Leistungen eine Finanzierungslösung zu suchen.

Wie sie REAS Schaffhausen erreichen

Wir nehmen Anfragen entgegen von betroffenen Menschen, Angehörigen, Institutionen, Behörden sowie anderen Personen, die sich um jemanden sorgen.



077 467 60 35



heidi.zueblin@reas-sh.ch
nina.batschelet@reas-sh.ch



Anmeldung: www.reas-sh.ch/kontakt (Formular) (Website im Aufbau!)

Wünsche an alle, die uns kontaktieren

- Bitte immer anrufen oder per Mail kontaktieren. Nicht persönlich vorbeikommen.
- Das Anmeldeformular vorgängig ausfüllen / Eine möglichst konkrete Fragestellung
- Möglichst viele Informationen zusammenstellen: Sachverhalt? Beteiligte (Fach-) Personen oder Fachstellen? Bisher geleistete Unterstützung? Kostenträger, die schon bezahlt haben oder kontaktiert wurden? etc.
- Gibt es Vereinbarungen mit der betroffenen Person? (z.B. zur Zielerreichung oder zur Weitergabe von Informationen)
- Wichtig: Wir beraten, unterstützen, koordinieren, vermitteln nach bestem Wissen – Wunder können wir aber nicht vollbringen.

REAS Schaffhausen – Gemeinsam Wege finden

- Alle sind wichtig, um gemeinsam Wege zu finden – die betroffenen Menschen und ihr Umfeld, die Fachleute aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, die Kostenträger.
- Wir arbeiten vernetzt und halten uns an die Schweigepflicht und die datenschutzrechtlichen Vorgaben.
- Wir setzen auf Freiwilligkeit, d.h. keine Zwangszuweisungen. Umgekehrt müssen die Klient:innen / Patient:innen bereit sein, zusammenzuarbeiten und die vereinbarten Massnahmen umzusetzen.
- Mehr Informationen: www.reas-sh.ch (Website im Aufbau!)

Ort

REAS Schaffhausen
Mühlentalstrasse 84
8200 Schaffhausen

Rufen Sie uns an!

+41 77 467 60 35

Schreiben Sie uns!

heidi.zueblin@reas-sh.ch

Telefonzeiten

Mo. - Do. 08.30 - 17.00 Uhr